Stand: 13.12.2025 08:24:11

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/8676

"Landwirtschaftliches Bodenrecht zielgerichtet weiterentwickeln"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/8676 vom 26.10.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/9647 des LA vom 11.11.2015
3. Beschluss des Plenums 17/9764 vom 28.01.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 28.01.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 26.10.2015 **Drucksache 17/8676**

Antrag

der Abgeordneten **Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Landwirtschaftliches Bodenrecht zielgerichtet weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Gestützt auf die Ergebnisse der am 25. März 2015 durchgeführten Expertenanhörung wird die Staatsregierung aufgefordert, nachfolgende normative und administrative Maßnahmen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel umzusetzen, um das landwirtschaftliche Bodenrecht effektiver auszugestalten und für einen konsequenteren und einheitlicheren Vollzug Sorge zu tragen.

1. Normative Maßnahmen:
   - Absenkung der Genehmigungsfreigrenze nach dem Grundstücksverkehrsrecht von bisher 2 ha auf 1 ha unter Ausnahme der Gemeinden, Gemeindeverbände, kommunalen Zweckverbände durch Änderung des Ausführungsgesetzes zum Grundstücksverkehrsgesetz und Landpachtverkehrsgesetz.
   - Absenkung der Grenze für die Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts von bisher 2 ha auf 1 ha unter Ausnahme der Gemeinden, Gemeindeverbände, kommunalen Zweckverbände durch Ergänzung der Durchführungsverordnung zum Grundstücksverkehrsgesetz.
2. Administrative Maßnahmen:
   - Durchführung von Maßnahmen mit dem Ziel, den Vollzug des landwirtschaftlichen Bodenrechts in Bayern konsequent anzuwenden und stärker zu vereinheitlichen z.B. durch Ausführungsbestimmungen, Dienstbesprechungen Schulungen etc.
   - Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Antragsbearbeitung und den statistischen Grundlagen mit dem Ziel, einen schnelleren und besseren Überblick über die Verhältnisse am landwirtschaftlichen Bodenmarkt zu erlangen.
   - Ferner ist sicherzustellen, dass das Siedlungsunternehmen Vergabekriterien und Vergabeentscheidungen im Rahmen der Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts hinreichend transparent macht.
3. Die Staatsregierung wird gebeten nach Ablauf von drei Jahren dem Landtag über die Auswirkungen der o.g. Maßnahmen zu berichten.

Begründung:

Das landwirtschaftliche Bodenrecht des Bundes, das inzwischen seit mehreren Jahrzehnten nahezu unverändert in Kraft ist, hat im Zuge der nach dem Preishoch in 1984 erneut angestiegenen Kaufpreise für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wieder stärkere Bedeutung erlangt. Hauptursachen für die gestiegenen Bodenpreise liegen in der höheren Bodenrente und der zunehmenden Verknappung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, zu einem gewissen Teil aber auch im gestiegenen Kaufinteresse außerlandwirtschaftlicher Investoren. Die am 25. März 2015 vom Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Landtag durchgeführte Expertenanhörung hat ergeben, dass eine Absenkung der Genehmigungsfreigrenze nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und eine Absenkung der Grenze für das siedlungsrechtliche Vorkaufsrecht nach dem Reichssiedlungsgesetz in Verbindung mit administrativen Verbesserungen des Gesetzvollzugs für eine bessere Verwirklichung des Grundsatzes „Bauernland in Bauernhand“ geeignet sind. Um die Verhältnisse auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt in Bayern intensiver verfolgen zu können, sollen auch die statistischen Grundlagen verbessert werden. Auf der Basis einer fundierten Evaluierung soll nach einer ausreichenden Umsetzungszeit überprüft werden, ob die eingeleiteten Schritte für die gewünschte Zielerreichung ausreichend waren und ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 11.11.2015 **Drucksache 17/9647**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Drs. 17/**8676**

Landwirtschaftliches Bodenrecht zielgerichtet weiterentwickeln

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Anton Kreitmair**
Mitberichterstatter: **Horst Arnold**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 33. Sitzung am 11. November 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Angelika Schorer
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.01.2016 **Drucksache 17/9764**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder CSU**

Drs. 17/**8676**, 17/**9647**

Landwirtschaftliches Bodenrecht zielgerichtet weiterentwickeln

Gestützt auf die Ergebnisse der am 25. März 2015 durchgeführten Expertenanhörung wird die Staatsregierung aufgefordert, nachfolgende normative und administrative Maßnahmen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel umzusetzen, um das landwirtschaftliche Bodenrecht effektiver auszugestalten und für einen konsequenteren und einheitlicheren Vollzug Sorge zu tragen.

1. Normative Maßnahmen:
   - Absenkung der Genehmigungsfreigrenze nach dem Grundstücksverkehrsrecht von bisher 2 ha auf 1 ha unter Ausnahme der Gemeinden, Gemeindeverbände, kommunalen Zweckverbände durch Änderung des Ausführungsgesetzes zum Grundstücksverkehrsgesetz und Landpachtverkehrsgesetz.
   - Absenkung der Grenze für die Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts von bisher 2 ha auf 1 ha unter Ausnahme der Gemeinden, Gemeindeverbände, kommunalen Zweckverbände durch Ergänzung der Durchführungsverordnung zum Grundstücksverkehrsgesetz.
2. Administrative Maßnahmen:
   - Durchführung von Maßnahmen mit dem Ziel, den Vollzug des landwirtschaftlichen Bodenrechts in Bayern konsequent anzuwenden und stärker zu vereinheitlichen, z.B. durch Ausführungsbestimmungen, Dienstbesprechungen Schulungen etc.
   - Ausschöpfung aller Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Antragsbearbeitung und den statistischen Grundlagen mit dem Ziel, einen schnelleren und besseren Überblick über die Verhältnisse am landwirtschaftlichen Bodenmarkt zu erlangen.
   - Ferner ist sicherzustellen, dass das Siedlungsunternehmen Vergabekriterien und Vergabeentscheidungen im Rahmen der Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts hinreichend transparent macht.
3. Die Staatsregierung wird gebeten, nach Ablauf von drei Jahren dem Landtag über die Auswirkungen der o.g. Maßnahmen zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Die Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Alle KULAP-Prämien und Vertragsnaturschutzmaßnahmen verlässlich auszahlen
Drs. 17/8404, 17/9344 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Einführung von Pflegelotsen in Unternehmen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
Drs. 17/8460, 17/9630 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Alexander Flierl u.a. CSU
Bericht über die Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit am LGL
Drs. 17/8525, 17/9636 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Stand der Borrelien-Erkrankungen in Bayern
Drs. 17/8526, 17/9631 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

5. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU
Runder Tisch zur Verbesserung der Situation der Suchtfachkliniken
Drs. 17/8635, 17/9632 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Alexander Flierl, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens
Drs. 17/8636, 17/9645 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Walhalla braucht zeitgemäßes Ausstellungskonzept
Drs. 17/8639, 17/9626 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU
Grenzwerte für Blei und Mangan in Gewürzen
Drs. 17/8656, 17/9637 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Drogenkonsum in Bayern
Drs. 17/8669, 17/9633 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Landwirtschaftliches Bodenrecht zielgerichtet weiterentwickeln
Drs. 17/8676, 17/9647 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer,
Dr. Thomas Goppel u.a. CSU,
Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Georg Rosenthal u.a. SPD,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER),
Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a.
und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
EFSI-Mittel für Forschung und Innovation nutzen
Drs. 17/8678, 17/9355 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Krankenhausreform: Qualität und wohnortnahe Erreichbarkeit sicherstellen!
Drs. 17/8686, 17/9634 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	A

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ruth Waldmann,
Kathrin Sonnenholzner u.a. SPD
Erhebung des Ist-Zustands der Barrierefreiheit in stationären Pflegeeinrichtungen
Drs. 17/8716, 17/9635 (E)

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen.

Voten der übrigen Fraktionen im federführenden Ausschuss für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Fortschritt des Textilbündnisses in Bayern
Drs. 17/8754, 17/9628 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

15. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern
Drs. 17/9050, 17/9538 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z